

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt für Stadtentwicklung und
Stadtplanung

Vorlagennummer:
613/072/2015

Haushalt 2016: Anträge Arbeitsprogramm Schulverwaltungsamt / Bildungsbüros / Jugendamt und Stadtplanungsamt; Autofreie Mobilität - Modellprojekt für Schulen und Kitas SPD-Fraktionsantrag Nr. 159/2015 vom 20.10.2015

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	10.11.2015	Ö	Empfehlung	einstimmig angenommen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	10.11.2015	Ö	Beschluss	mehrheitlich angenommen
Bildungsausschuss	12.11.2015	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen
Jugendhilfeausschuss	19.11.2015	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

Amt 32, Amt 40, Amt 51, IV/Stab, PI Erlangen

I. Antrag

1. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Förderung der autofreien Mobilität an Schulen und Kindertageseinrichtungen ein Konzept zu entwickeln und dieses in Form eines Modellprojektes bei ausgewählten Einrichtungen durchzuführen.
2. Der SPD-Fraktionsantrag 159/2015 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Förderung einer weitestgehend autofreien Mobilität von Kindern und Jugendlichen insbesondere auf dem Weg zur Schule und zu Kindertageseinrichtungen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Mit Beschlussvorlage 613/054/2015 hat die Verwaltung bereits darauf hingewiesen, dass anhand vorliegender Projektbeispiele sowie Leitfäden für Schulwegpläne Maßnahmen entwickelt werden sollen, die in den Erlanger Einrichtungen mit Beteiligung der betroffenen Lehrer, Erzieher und Eltern umgesetzt werden sollen. Anders als im Antrag beschrieben soll die autofreie Mobilität von Kindern und Jugendlichen nicht nur in der Theorie geprüft werden, sondern in der Praxis Anwendung finden.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Für die Erarbeitung der Maßnahmen und Methoden zur Förderung der autofreien Mobilität von Kindern und Jugendlichen in Erlangen ist die Gründung einer Arbeitsgruppe mit Vertretern der betroffenen Fachdienststellen, der Polizei und dem Gutachter für den Meilenstein F zur Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes vorgesehen. In diesem Rahmen soll ein Konzept zur autofreien Mobilität von Kindern und Jugendlichen entwickelt werden, das in Form eines

Modellprojektes bei ausgewählten Schulen und Kindertageseinrichtungen umgesetzt wird. Die hierfür notwendigen Haushaltsmittel und ggf. Personalkosten können erst nach Festlegung der konkreten Maßnahmen quantifiziert werden.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden derzeit nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen:

Anlage 1: SPD-Fraktionsantrag 059/2015 zu den Arbeitsprogrammen des Schulverwaltungsamtes, Bildungsbüros, Jugend- und Stadtplanungsamtes: Autofreie Mobilität – Modellprojekt für Schulen und Kitas entwickeln

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 10.11.2015

Ergebnis/Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Förderung der autofreien Mobilität an Schulen und Kindertageseinrichtungen ein Konzept zu entwickeln und dieses in Form eines Modellprojektes bei ausgewählten Einrichtungen durchzuführen.
2. Der SPD-Fraktionsantrag 159/2015 ist damit bearbeitet.

mit 13 gegen 1 Stimmen

gez. Dr. Janik
Vorsitzender

gez. Weber
Berichterstatte

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat am 10.11.2015

Ergebnis/Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Förderung der autofreien Mobilität an Schulen und Kindertageseinrichtungen ein Konzept zu entwickeln und dieses in Form eines Modellprojektes bei ausgewählten Einrichtungen durchzuführen.

2. Der SPD-Fraktionsantrag 159/2015 ist damit bearbeitet.

mit 3 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Janik
Vorsitzender

gez. Weber
Berichterstatter

Beratung im Gremium: Bildungsausschuss am 12.11.2015

Protokollvermerk:

Es wird fraktionsübergreifend beantragt, dass diese Mitteilung zur Kenntnis zum Tagesordnungspunkt erhoben wird.

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Ergebnis:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Pfister
Vorsitzende/r

gez. Dr. Rossmeißl
Berichterstatter/in

Beratung im Gremium: Jugendhilfeausschuss am 19.11.2015

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Lanig
Vorsitzende/r

gez. Dr. Rossmeißl
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang